

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Spanien		
Gasthochschule	Universidad de Santiago de Compostela		
Aufenthalt	von:	24.01.13	bis: 31.05.13

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ja
 nein
 anonym

Bericht (mindestens 1 Seite)

ERASMUS-Erfahrungsbericht Santiago de Compostela



Schon zu Beginn meines Studiums war ich mir sicher ein Semester im Ausland verbringen zu wollen. Deswegen habe ich mich schon im November 2011 erkundigt und Anfang des neuen Jahres für das Sommersemester 2013 in Santiago de Compostela beworben. Nach der Auswahl der Gasthochschule und dem Einreichen der nötigen Unterlagen wurde es organisatorisch etwas ruhiger, jedoch habe ich immer im Hinterkopf behalten, vor allem bezüglich meines Studiums in Chemnitz, dass man sich eventuell keine Leistungen aus dem Ausland anrechnen lassen kann. Außerdem beginnen im Ausland die Semester oft früher als in Deutschland weshalb ich, als es losging, die Prüfungsphase des Wintersemesters 2012/13 komplett verpasst habe. Die Bewerbung an der Universidad de Santiago de Compostela geschah Online und ich habe immer rechtzeitig E-Mails über ablaufende Fristen erhalten. Der komplizierteste Teil der Phase vor dem Aufenthalt war das Zusammenstellen des Learning Agreements, bei Fragen habe ich aber immer schnell eine Antwort bekommen. In Santiago de Compostela herrscht humides Klima, weshalb ich mich entschlossen hatte, erst vor Ort eine Bleibe für die nächsten Monate zu suchen, um böse

Schimmelüberraschungen zu vermeiden. Die Suche hat dann einige Tage länger gedauert als erwartet und ich bin erst nach zwei Wochen von der Pension in der „zona vella“ in die neue Wohnung in der „zona nova“ gezogen. Diese war auch nicht ganz schimmelfrei, hatte allerdings eine funktionierende Heizung und war auch sonst gut in Stand gesetzt.

Vorlesungssprachen an der Universität sind Spanisch und Galicisch, mit der Ausnahme von wenigen Kursen an der filologischen Fakultät. Ich habe hauptsächlich Kurse aus dem ersten Studienjahr belegt, die zum einen sehr hilfreich bezüglich des Erlernens der Sprache waren und andererseits auch interessante Inhalte zu bieten hatten. Die Professoren und meine spanische Koordinatorin waren immer sehr hilfsbereit und haben mich in allen Belangen unterstützt.

Das Semester war von vielen Reisen durchzogen und hat das Ganze zu einem noch unvergesslicheren Erlebnis gemacht. Die Reisen gingen an verschiedenste Orte Galiciens (vor allem die wunderschönen Strände), nach Oporto, Salamanca, Madrid, Barcelona, Mallorca, Marokko und zuletzt ins Vereinte Königreich. Man konnte das Umland schnell zu Fuß erreichen und von den Hügeln einen guten Blick auf die Stadt erhaschen. Auch Santiago selbst bot viele Beschäftigungsmöglichkeiten, da die Altstadt eine lange Geschichte und interessante Pilgerkultur hat. Man kann allerdings auch einfach nur die Tapas in einer der zahlreichen Bars und Cafés genießen. Ab und an trifft man vor der Kathedrale auf musizierende ehemalige Studenten die galicische Volkslieder und anderes zum Besten geben. Auch in vielen Kneipen gibt es mindestens einmal in der Woche musikalische Vorstellungen. Im ganzen Jahr gibt es immer wieder Festlichkeiten, die ganz nach spanischer Manier ausgiebig zelebriert werden und immer einen Besuch wert sind.

